

Ärztchor und Ärzteorchester zu Gast in Westerland

Virtuose Aufführung des Requiems von Wolfgang Amadeus Mozart

Westerland. Sich künstlerisch anspruchsvollen Aufgaben zu stellen und dabei für eine gute Sache zu engagieren – das ist das Credo der Mitglieder des Deutschen Ärzteorchesters und auch des Deutschen Ärztechores. Dass man als Mediziner nicht

nur gut mit Skalpell oder Stethoskop umgehen, sondern ebenso virtuos mit Violine, Cello, Trompete und auch mit seiner Stimme musizieren kann, bewiesen die Mitglieder der beiden, 1989 und 2007 gegründeten Klassikensembles am Ostersonntag

bei ihrem Auftritt im Alten Kursaal. Für zwei Benefizkonzerte sind die talentierten Ärzte aus ganz Deutschland diesmal in den Norden gereist: am Karfreitag waren sie in Norddorf auf Amrum zu Gast und tags darauf in Westerland. Der Keitumer Inter-

nist Stefan Köhn begrüßte das Publikum im Namen der Aidshilfe Sylt und dankte den Musikern und Sängern sowie dem Veranstalter Insel Sylt Tourismus Service für dieses Konzert, dessen Erlöse dem Kampf gegen HIV/Aids in Nordfriesland zugute kommen.

Unter der Leitung ihres Chefdirigenten Alexander Mottok führten die „Klassik-Ärzte“ das Requiem (KV 626 d-Moll) von Wolfgang Amadeus Mozart auf. Dieses als Totenmesse etwa zeitgleich zur „Zauberflöte“ entstandene Oratorium spiegelt die dunkle, ja abgründige Seite Mozarts wider. Doch trotz aller Schwermut gilt das letzte Werk des jung verstorbenen Komponisten durch seine tröstende Stimmung und die Schönheit der Komposition als wegweisend für spätere Requiems von Brahms, Verdi oder Britten.

Stimmlich eindrucksvoll unterstützt von den vier hauptberuflich als Opernsänger tätigen Solisten Hayat Chaoui (Sopran), Elke Burkert (Alt), Thaisen Rusch (Tenor) und Jan Westendorff (Bass) überzeugten die 37 Musiker des Deutschen Ärzteorchesters

mit einer Aufführung des Mozart-Requiems, die keinerlei Vergleiche mit professionellen Klangkörpern zu scheuen braucht. Gleiches galt für die gelungene Leistung der mehr als 70 Sängerinnen und Sänger des Deutschen Ärztechores unter der Leitung des Dirigenten Jan Sielemann.

Die Besucher dankten allen Instrumentalisten und Sängern mit viel Beifall sowohl für ihre musikalische Meisterleistung als auch für das soziale Engagement.

Text und Fotos: Pierre Boom



Dr. Stefan Köhn dankte im Namen der Aidshilfe Sylt.



Das Deutsche Ärzteorchester und auch der Deutsche Ärztechor vereinen musikalisch hochbegabte Angehörige medizinischer Berufe.



Dirigent Alexander Mottok und die Gesangssolisten zum Abschluss des Konzerts im Alten Kursaal.